

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/047/ XI	
Sitzung am	: 23.03.2017	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:55

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Angelika Christen

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.03.2017

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Hahn, Sybille

Teilnehmer

Banse, Wolfgang	
Brunkhorst, Joachim	
Bruns, Edmund	
Dogunke, Solveigh	
Harning, Olaf	für Frau Witt
Hartoyo, Elisabeth Hannelore	
Lange, Ulla	für Herrn Krebber
Mond, Christiane	
Muckelberg, Marc-Christopher	für Frau Schmieder
Müller, Lars	
Ruhbaum, Kevin	für Frau Müller-Schönemann
Sadeghian, Helen Dr.	
Schroeder, Klaus-Peter	
Stehr, Christian	
Tyedmers, Heinz-Werner	
von der Mühlen, Dagmar	

Verwaltung

Bollin, Felix	RPA
Christen, Angelika	Dezernat II
Gattermann, Sabine	FB 42
Jové-Skoluda, Joachim	FB 422
Kuhlmann-Rodewald, Nicole	FB 411
Major, Julia	Dezernat II
Reichentrog, Carsten	FB 412
Reinders, Anette	zweite Stadträtin
Wientapper-Joost, Claudia	FB 410

sonstige

Haessler, Hans-Joachim	Seniorenbeirat
Jankowski, Oliver	Kinder- und Jugendbeirat

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.03.2017

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 23.02.2017

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 : B 17/0117

Änderung der Entschädigungssatzung

Hier: Abschaffung des § 3 Abs. 4 -Antrag des Kinder- und Jugendbeirates vom 02.12.2016

TOP 6 : B 17/0107

Mittagsverpflegung in den städtischen Kitas und Horten

TOP 7 : M 17/0108

Halbjahresbericht 2/2016 des Fachbereichs Kindertagesstätten

TOP 8 : M 17/0100

Halbjahresbericht 2/2016 des Jugendamtes

TOP 9 :

Vorstellung Arbeit ASD -Besprechungspunkt-

TOP 10 :

Minderjährige Flüchtlinge-Besprechungspunkt-

TOP 11 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der

Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

TOP 12.1 :

Kosten und Ressourcenplanung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge

TOP 12.2 :

Musischer Jugendkreis

TOP 12.3 :

Zertifizierung mit dem Gütesiegel

TOP 12.4 :

Jahresbericht Tagespflege Norderstedt e.V.

TOP 12.5 : M 17/0125

Entwicklung der Fallzahlen und Ausgaben nach Art der Hilfgewährung im Jugendhilfebereich der Jahre 2010 bis 2015

TOP 12.6 :

Anfragen des Jugendhilfeausschusses vom 23.02.2017

TOP 12.7 :

Anfragen der FDP-Fraktion

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 13.1 : M 17/0138

Besetzung der Stelle Jugendamtsleitung

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.03.2017

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Hahn eröffnet die 47. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Sie begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, den Kinder- und Jugendbeirat, den Seniorenbeirat sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Frau Hahn stellt Frau Dr. Helen Sadeghian als beratendes Mitglied, das die Belange der ausländischen EinwohnerInnen im Jugendhilfeausschuss wahrnimmt, vor.

Frau Hahn verpflichtet Frau Sadeghian auf die pflicht- und gewissenhafte Ausführung ihrer Aufgaben.

Frau Hahn stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Brunkhorst beantragt zum Tagesordnungspunkt 5 eine Wandlung von Beschlussfassung in erste Lesung.

Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt 5:

4 Enthaltungen
6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

Frau Reinders bittet per Dringlichkeit um die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zur Besetzung der Stelle der Jugendamtsleitung im nichtöffentlichen Teil. Der Dringlichkeit wird mit 14 Ja-Stimmen zugestimmt.

Die so vorliegende geänderte Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen **einstimmig** beschlossen.

Abstimmung:

**TOP 3:
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 23.02.2017**

In der Sitzung am 23.02.2017 wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

**TOP 4:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Herr Michalel Eßmann, Langenharmer Weg 13, 22846 Norderstedt,
Frau Joana Petau-Schettler, Königsberger Straße 20, 22850 Norderstedt,
Frau Nicole Schulz, Adlerskamp 16, 22846 Norderstedt

stellen Fragen, die dem Protokoll als **-Anlagen 1 – 3-** beigefügt werden zur Kindertagesstätte Storchengang.

Sie sind mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden.

Es folgt eine intensive Diskussion. Dabei berichtet Frau Gattermann von der schwierigen Personalsituation in der Kita und über eingeleitete Maßnahmen, die der Aufrechterhaltung der Betreuungszeiten dienen sollen.

Die Verwaltung wird um einen Sachstand zur Situation in der Kita Storchengang zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses gebeten.

**TOP 5: B 17/0117
Anderung der Entschädigungssatzung
Hier: Abschaffung des § 3 Abs. 4 -Antrag des Kinder- und Jugendbeirates vom
02.12.2016**

Herr Jobst trägt den Antrag des Kinder- und Jugendbeirats, der als **-Anlage 4-** dem Protokoll beigefügt wird, vor.

Die Entschädigungssatzung der Stadt Norderstedt und die Entschädigungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein werden als **-Anlage 5 und Anlage 6-** dem Protokoll beigefügt.

19.14 Uhr Herr Stehr verlässt die Sitzung.

19.16 Uhr Herr Stehr erscheint zur Sitzung.

19.16 Uhr Frau von der Mühlen verlässt die Sitzung.

19.18 Uhr Frau von der Mühlen erscheint zur Sitzung.

19.21 Uhr Herr Müller verlässt die Sitzung.

19.24 Uhr Herr Müller erscheint zur Sitzung.

Der Kinder- und Jugendbeirat bittet die Verwaltung um Klärung, wie die Ablehnung des Antrags seitens des Jugendhilfeausschusses im Hauptausschuss behandelt wird.

Frau Hahn gibt für die SPD-Fraktion den als **-Anlage 7-** beigefügten Antrag zu Protokoll.

Das Anliegen des Kinder- und Jugendbeirates wird in der nächsten Sitzung des

Jugendhilfeausschusses erneut beraten.

TOP 6: B 17/0107
Mittagsverpflegung in den städtischen Kitas und Horten

Herr Jové Skoluda erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder gemeinsam mit Frau Gattermann.

Herr Jobst verlässt die Sitzung um 19.45 Uhr.
 Herr Jobst erscheint zur Sitzung um 19.48 Uhr.
 Herr Jobst verlässt die Sitzung um 19.49 Uhr.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Verlängerung der Sicherstellung der Mittagsverpflegung durch zwei eigene Produktionsküchen für vier der städtischen Einrichtungen und die Vergabe für die sechs weiteren Einrichtungen an externe Anbieter für zwei weitere Jahre ab dem 01.09.2017.

Der Ausschuss unterstützt die Bemühungen der Verwaltung, das Mittagessen für die Kinder gesünder, nachhaltiger und hochwertiger zu gestalten.

Die Verwaltung wird gebeten, die hierfür voraussichtlich notwendigen Mehraufwendungen für die Fremdverpflegung der städtischen Kitas und Horte in Höhe von 85.000 € jährlich, in den Entwurf zum Doppelhaushalt 2018/2019 aufzunehmen.

Die voraussichtlichen Mehraufwendungen in Höhe von 28.000 € für die Zeit von September bis Dezember 2017 sind aus dem Amtsbudget zu decken.

Die Verwaltung wird ferner gebeten, die für die Vergabe an externe Anbieter notwendigen Maßnahmen durchzuführen.

Abstimmung:

Einstimmig bei 14 Ja-Stimmen.

TOP 7: M 17/0108
Halbjahresbericht 2/2016 des Fachbereichs Kindertagesstätten

Der 2. Halbjahresbericht Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten wird zur Kenntnis genommen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden seitens der Verwaltung beantwortet.

Es folgt eine eingehende Diskussion, in dessen Verlauf Herr Schroeder die Verwaltung um einen Bericht zur aktuellen Personalsituation in den städtischen Kitas bittet.

20.09 Uhr Herr Schroeder verlässt die Sitzung.
 20.11 Uhr Frau Reinders verlässt die Sitzung.
 20.15 Uhr Frau Reinders erscheint zur Sitzung.
 20.16 Uhr Herr Schroeder erscheint zur Sitzung.

TOP 8: M 17/0100
Halbjahresbericht 2/2016 des Jugendamtes

Der 2. Halbjahresbericht Jugendhilfe und Soziales wird zur Kenntnis genommen.

Anmerkungen der Ausschussmitglieder werden durch die Verwaltung erläutert.

Der Halbjahresbericht des Jugendamtes weist in der Ergebnisübersicht eine Ergebnisverbesserung aus. Herr Schroeder bittet um schriftliche Beantwortung der Frage, ob diese Mittel gebunden sind oder dem gesamtstädtischen Haushalt zur Verfügung stehen.

Frau Hahn fragt, woraus die Ergebnisverbesserung im Teilprodukt 36300 –Leistungen der Kinder- und Jugend- und Familienhilfe i.H.v. 1.399.700,- Euro resultiert.

Antwort:

In dem Teilprodukt werden die finanziellen Auswirkungen aller Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe dargestellt. Die Ergebnisverbesserung resultiert aus:

- Geringere Aufwendungen als geplant: insbesondere im Bereich der Heimerziehung, Vollzeitpflege und der Inobhutnahme liegen die tatsächlichen Aufwendungen unter den Haushaltsansätzen. Dies ist die Folge von geringeren Fallzahlen speziell bei der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden. Hier musste die Verwaltung im Zuge der Haushaltsplanung zunächst von deutlich höheren Fallzahlen ausgehen. Insgesamt belaufen sich die Minderausgaben auf 1.970.800,- €.
- Geringere Erträge als geplant: Die Aufwendungen für die umA unterliegen der Kostenerstattung durch das Land. Diese Erstattungszahlungen durch das zuständige Ministerium findet jedoch nicht zeitnah statt, so dass 571.000,- € an geplanten Erträgen nicht tatsächlich realisiert werden konnten. Da der Kostenerstattungsanspruch jedoch besteht, werden die Erträge im laufenden Haushaltsjahr verbucht werden.

Die Minderausgaben in Höhe von 1.970.800,- Euro abzüglich der Mindererträge in Höhe von 571.000,- Euro führen insgesamt zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 1.399.700,- Euro.

20.25 Uhr Sitzungspause bis 20.35 Uhr.

TOP 9:
Vorstellung Arbeit ASD -Besprechungspunkt-

Frau Kuhlmann-Rodewald gibt einen Einblick in die Arbeit des ASD anhand einer Power-Point-Präsentation, die als **-Anlage 8** - dem Protokoll beigelegt wird. Frau Kuhlmann-Rodewald erläutert den theoretischen Hintergrund und die realen Probleme.

Frau Eva Schmidt und Frau Dorothea Schmidt erläutern die praktische tägliche Arbeit.

Die offenen Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Frau Kuhlmann-Rodewald gibt den Tätigkeitsablauf als **-Anlage 9-** zu Protokoll.

**TOP 10:
Minderjährige Flüchtlinge-Besprechungspunkt-**

Frau Wientapper-Joost gibt den aktuellen Stand als **-Anlage 10-** zu Protokoll.

**TOP 11:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 12:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP :
**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

**TOP 12.1:
Kosten und Ressourcenplanung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge**

**Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion: Kosten und Ressourcenplanung
minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.11.2016 hat die CDU-Fraktion die folgende Frage gestellt:

Wie wird bei der Kosten- und Ressourcenplanung im Zusammenhang mit der Unterbringung und Betreuung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge berücksichtigt, dass z.B. Afghanistan als sicheres Herkunftsland behandelt wird, also mit der Rückführung gerechnet werden muss ?

Antwort:

Wir unterscheiden in der Gewährung von Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nicht nach dem Herkunftsland. Solange keine Rückführung feststeht, wird der Jugendliche hier im gleichen Maße versorgt und betreut. In der pädagogischen Begleitung wird dies Thema mit den afghanischen Jugendlichen bearbeitet und sie werden auch auf die Möglichkeiten der Rückführung vorbereitet.

**TOP 12.2:
Musischer Jugendkreis**

Frau Gattermann berichtet über einen Antrag der Insolvenzverwaltung zur Übernahme eines höheren Mietanteils durch die Stadt (bisher 70 %). Da bisher nichts über ein neues Mietobjekt und die Höhe der Miete bekannt ist, wird die Verwaltung diesen Antrag zunächst nicht behandeln.

Weiter berichtet Frau Gattermann, dass der Insolvenzverwaltung und dem Musikischen Jugendkreis e.V. mitgeteilt wurde, dass im nächsten Jahr in Norderstedter Grundschulen keine Räumlichkeiten für die Vorschulgruppen des Vereins zur Verfügung gestellt werden.

**TOP 12.3:
Zertifizierung mit dem Gütesiegel**

Herr Jové Skoluda berichtet, dass sieben städtische Kindertagesstätten (Kita Wichtelhöhle, Kita Pellworminsel, Hort Pellwormstraße, Kita Friedrichsgabe, Kita Pustebblume, Hort Niendorfer Str. und Kita Tannenhof) sich für die erneute Zertifizierung mit dem Deutschen Kindergarten Gütesiegel einer externen Evaluation unterzogen haben. Dabei wurden gute Ergebnisse erzielt und allen Einrichtungen erneut das Gütesiegel für die nächsten drei Jahre verliehen.

Die Ausschussmitglieder bitten die Verwaltung in ihrem Namen den Einrichtungen eine Danksagung auszusprechen.

**TOP 12.4:
Jahresbericht Tagespflege Norderstedt e.V.**

Herr Jové Skoluda gibt den Jahresbericht für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 als **-Anlage 11-** zu Protokoll.

**TOP 12.5: M 17/0125
Entwicklung der Fallzahlen und Ausgaben nach Art der Hilfestellung im Jugendhilfebereich der Jahre 2010 bis 2015**

Sachverhalt

Auf der Jugendhilfeausschusssitzung am 09.02.2017, TOP12.6, Anlage 6 bat Frau Hahn um eine Aufstellung der Entwicklung der Fallzahlen und Ausgaben nach Art der Hilfestellung im Jugendhilfebereich der Jahre 2010 bis 2015.

Aufgrund der Softwareumstellung zum Jahr 2014 können keine Daten von 2010 und 2011 aus der Software des Jugendamtes generiert werden. Die Antwort wurde um die Fallzahlen und Kosten für 2016 ergänzt.

Die Daten von 2012 und 2013 wurden aus den Meldungen zum Vergleichsring Integrierte Berichterstattung Schleswig- Holstein von der Gebit generiert. An diesem Vergleichsring nimmt die Stadt Norderstedt seit 2012 teil.

Erläuterungen zu der angefügten Tabelle:

Die angefügte Tabelle **-Anlage 12-** enthält die Fallzahlen und nicht die Anzahl der Hilfen. Besonders bei den Hilfen nach §27 und §35a SGB VIII werden für manche Kinder mehrere Hilfen eingesetzt z.B. Für ein autistisches Kind werden Schulbegleitung und zusätzlich eine Therapie über das Autismus Institut bewilligt.

2013 wurden die Kosten für die jungen volljährigen Mütter aus §19 SGB VIII von dem Produktkonto für junge Volljährige gebucht.

2016 kam es aufgrund der minderjährigen unbegleiteten aber auch der begleiteten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zu einer erheblichen Fall- und Kostensteigerung. Die Auswirkungen werden nicht nur in §42 SGB VIII (vorläufige Inobhutnahme) sondern auch in den §§ 27 (Clearing für die begleiteten unbegleiteten Flüchtlinge), 29 (soziale Gruppenarbeit für die begleiteten unbegleiteten Flüchtlinge und ihre Angehörigen), §30 SGB VIII (ambulante Hilfe für minderjährige und junge volljährige Flüchtlinge) und §35 SGB VIII (stationäre Anschlussmaßnahme für die minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge) deutlich.

**TOP 12.6:
Anfragen des Jugendhilfeausschusses vom 23.02.2017**

Herr Reichentrog gibt die Beantwortung der Anfragen des Jugendhilfeausschusses vom 23.02.2017 als **-Anlage 13-** zu Protokoll.

**TOP 12.7:
Anfragen der FDP-Fraktion**

Herr Schroeder gibt für die FDP-Fraktion die als **-Anlage 14-** beigefügten Fragen zu Protokoll.